

Dell – Entlassungen nach EMC-Übernahme

Dell will offenbar zwischen 2000 und 3000 Stellen abbauen. Dieser Einschnitt wurde kurz nach dem Abschluss der Übernahme des Speicher-Herstellers EMC bekannt.

Wie die Nachrichtenagentur [Bloomberg](#) unter Berufung auf informierte Kreise berichtet, soll der Stellenabbau vor allem in den USA stattfinden. Aber auch andere Regionen sollen von der Konsolidierung betroffen sein.

Das neue Unternehmen Dell Technologies wird rund 140.000 Mitarbeiter weltweit beschäftigen. Der IT-Konzern hat ein Sparprogramm von 1,7 Milliarden Dollar ausgegeben. Diese Kostenreduktion soll bereits in den ersten 18 Monaten umgesetzt werden.

Ein Großteil dieser Einsparungen will Dell darüber erreichen, dass Synergieeffekte greifen. Dell erhofft sich durch EMC, das vor allem sehr große Kunden als Abnehmer zählt, zusätzliche Absatzmärkte.

In einer Mail nimmt ein Dell-Sprecher Stellung zu den geplanten Streichungen. "Es ist ganz natürlich bei Vorgängen dieser Größenordnung, dass es einige Überlappungen gibt und diese müssen wir verwalten und auch sehen, an welchen Stellen dieser Arbeitsplatz-Rückbau stattfinden wird. Wir werden aber alles unternehmen, um die Auswirkungen auf die Stellen so gering wie möglich zu halten.

Die Übernahme wurde vor rund einem Jahr angekündigt. Damals wurde bekannt, dass Dell etwa 67 Milliarden Dollar für den Speicher-Hersteller bezahlen wird. Mit dem Abschluss der Übernahme kann nun Dell den Umsatz deutlich erhöhen und das dürfte auch eines der wichtigsten Ziele dieses Zukaufs gewesen sein. Denn in beiden Fällen kämpfen die Anbieter mit rückläufigen Märkten.